



Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

Stadtratsfraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Rathaus

51465 Bergisch Gladbach

Fachbereich Jugend und Soziales

Jugendamt

Kinder-, Jugend- und Familienförderung
Stadthaus An der Gohrsmühle 18

Auskunft erteilt:

Johannes Zenz, Zimmer 502

Telefon: 02202/14 28 41

Telefax: 02202/14 70 28 41

e-mail: j.zenz@stadt-gl.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 8.30 bis 12.30 Uhr und

Mo. bis Do. 14.00 bis 16.00 Uhr

und nach Vereinbarung

22.04.2010

**Ihre Anfrage vom 02.04.2010
zur Betreuungslücke aufgrund der späten Sommerferien 2010 und 2011**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrer o. g. Anfrage stellen Sie folgende Frage: „Welche Vorkehrungen trifft die Verwaltung, um Familien, deren Kind zum Ende der Sommerferien 2010 und 2011 eingeschult wird, eine vertraute und gute Kinderbetreuung in den Ferien zu ermöglichen?“

In den Richtlinien der Stadt Bergisch Gladbach wird zu dieser Problematik folgendes ausgeführt:

Zitat aus den Kindertagesstättenrichtlinien der Stadt:

„7.3 Betriebsferien und Schließung an einzelnen Tagen

(1) Die Kindertagesstätten können in den Sommerferien (Betriebsferien) bis zu drei Wochen ... schließen....

(2) Die Terminierung der Betriebsferien soll in Abstimmung mit benachbarten Kindertagesstätten bzw. Kindertagesstätten desselben Trägers erfolgen und setzt das Einvernehmen im Rat der Kindertagesstätte voraus;..... Über die Schließungszeiten sind die Eltern frühzeitig zu unterrichten.“

Zitat aus den Richtlinien der Stadt zur Förderung der Offenen Ganztagschulen:

„7.4 ... für drei Wochen in den Schulferien ist die Offene Ganztagsgrundschule geschlossen. Die Schließungswochen in den Schulferien werden von der Schulkonferenz terminiert.....

Da auch seitens einiger Eltern eine entsprechende Anfrage an mich gerichtet wurde, habe ich alle Kindertagesstätten und Offenen Ganztagsangebote an den Grundschulen zu den Schließungszeiten in den kommenden Sommerferien (15.07. bis 27.08.2010) und den damit zusammenhängenden Sachverhalten befragt. Ergebnis ist, dass es Eltern, Trägern und Fachkräften überwiegend gelungen ist, für die Sommerferienzeit Lösungen zu finden.

- 2 -

Diese Lösungen sehen beispielsweise so aus, dass Kindertagesstätten in den Sommerferien gar nicht schließen (vier Kindertagesstätten), dass zwischen Kindergarten und Offenem Ganzttag bzw. zwischen verschiedenen Offenen Ganztagsangeboten die Schließzeiten abgestimmt sind oder dass Notgruppen eingerichtet werden. Zudem werden Kontakte zu Jugendverbänden und Offenen Jugendeinrichtungen vermittelt, die Freizeit- und Ferienmaßnahmen anbieten.

Das alles würde allerdings nicht ausreichen, wenn nicht Eltern im Rahmen ihrer sozialen Netzwerke auch private Lösungen möglich machen und nutzen würden.

Wenn Eltern die Ferienzeit mehrerer Kinder zu organisieren haben und dies in Übereinstimmung bringen müssen mit den familiären und beruflichen Erfordernissen, kann es zu erheblichen Engpässen kommen, die kreative Lösungen erfordern. Ich kann daher nur alle Eltern, die hier Probleme sehen, bitten, sich frühzeitig mit den Trägern bzw. den Leitungskräften der Betreuungsmaßnahmen ihrer Kinder in Verbindung zu setzen, damit vor Ort Lösungen erarbeitet werden können. Nur wenn die Fachkräfte vor Ort die Problemlagen kennen, können sie bei der Festlegung der Schließzeiten in den Ferien auch die Bedarfe der Eltern bzw. der Kinder berücksichtigen. Allerdings muss ich einschränkend auch sagen, dass bei allem Engagement der Fachkräfte vor Ort letztlich wahrscheinlich nicht alle Problemlagen lösbar sind.

Wie Sie wünsche auch ich für die Kinder in der Stadt eine solide und verlässliche Betreuung während der Ferienzeiten. Es wird uns leider nicht gelingen, alle Betreuungsangebote durchgängig also ohne Schließungszeiten zu gestalten, da dafür die erforderlichen finanziellen Ressourcen nicht gegeben sind bzw. die personelle Besetzung in den Einrichtungen der Kinderbetreuung in den übrigen Zeiten des Jahres noch weiter eingeschränkt werden müsste.

Die Fachberatung für die Tagesbetreuung für Kinder und für die Angebote der verbandlichen und offenen Jugendarbeit im Jugendamt der Stadt Bergisch Gladbach wird bei den Trägern und Leitungen der Betreuungs- und Freizeitangebote weiter dafür werben, die Problematik der Schließungszeit in den Ferien bei ihren Planungen im Auge zu behalten und im engen Kontakt mit den Eltern und Nachbareinrichtungen die erforderlichen Festlegungen zu treffen.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



Jürgen Munde
Beigeordneter für Jugend und Soziales